

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

Richtlinien zur Erstellung von Materialdatenblättern (MDB) im Internationalen Material Daten System (IMDS) Volkswagen AG und deren Marken

Verantwortlich: Volkswagen AG
Status: freigegeben
Version: V4.0
Datum: 17.03.2026

Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeine Hinweise	4
1.1	Bearbeitung von gesendeten MDB.....	4
1.2	Zeitpunkt der Bereitstellung von MDB an Volkswagen	4
1.3	Senden vs. Vorschlagen	5
1.4	Weiterleiten erlaubt	5
1.5	Change Management.....	5
1.6	Volkswagen IMDS-ID's.....	5
2.	MDB-Struktur	8
2.1	Werkstoffe.....	8
2.2	Joker und nicht spezifizierte Reinstoffe	8
2.3	Struktur	8
2.4	Klassifikationen	8
2.5	Schwankungsbreiten.....	8
2.6	Werkstoffname	8
2.7	Anwendungs-ID / Application-ID	9
2.8	Biozide	9
2.9	Verwendung von Modulen der Richtlinie 019 für elektrische und elektronische Komponenten	9
2.10	Kennzeichnung von Teilen und Materialien	9
2.11	Multi-sourcing seit IMDS-Release 13.0.....	9
2.12	SCIP-Informationen, die vom Lieferanten eingegeben werden.....	9
3.	Formale Anforderungen.....	10
3.1	Teilenummer	10
3.2	Teilebezeichnung	11
3.3	Zeichnungsnummer / Zeichnungsstand.....	11
3.4	Lieferantennummer	12
3.5	Zusammenhang IMDS- ID – Teilenummer – DUNS-Nummer	12
3.6	Häufig gemachte Fehler	13
4.	Hinweise und Kontakt.....	15

5. Mitgeltende Unterlagen	16
---------------------------------	----

Annex I Anleitung zum Umgang mit vertraulichen Reinstoffen und vertraulichen Nutzern im Rahmen der VW 91101	17
---	----

1. Allgemeine Hinweise

Die an die Volkswagen AG und ihren Gesellschaften (im folgenden Volkswagen AG) gesendeten Materialdatenblätter (im folgenden MDB genannt) werden zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen zu material- und chemikalienbezogenen Gesetzgebungen weltweit (insbesondere Schwermetallverbot Europa, Korea, Japan etc., Chemikalienverordnung REACH, Verbote in USA etc.) zwingend benötigt. Nur das Vorhandensein und die formale und inhaltliche Richtigkeit von MDB zu allen Bauteilen und Materialien ermöglichen eine Überwachung der Einhaltung dieser gesetzlichen Anforderungen.

Laut der VW-Normen VW 91101, VW 99000 und VW 01155 ist jeder Lieferant zur Übermittlung von MDB zu den von ihm gelieferten Teilen an die Volkswagen AG verpflichtet. Die grundsätzlichen Anforderungen an Stoffe, Gemische und Erzeugnisse, deren Verwendung eingeschränkt oder anderen Auflagen unterworfen ist, werden durch die Norm VW 91101 geregelt.

Aufgrund der sehr hohen Anzahl an empfangenen Daten für die verschiedenen Empfänger von verschiedenen Lieferanten, wendet Volkswagen eine automatische und/ oder manuelle Vorprüfung an. Damit soll eine hohe Datenqualität sichergestellt werden.

Die Lieferanten der Volkswagen AG sind verpflichtet sicherzustellen, dass die von ihnen an die Volkswagen AG versendeten MDB entsprechend der Vorgaben der IMDS-Recommendations dargestellt sind. Zusätzlich zu den grundlegenden Anforderungen der IMDS-Recommendations, insbesondere Nummer 001, werden in diesem Dokument und in der VW 91101 weitergehende Anforderungen ergänzend definiert.

Dieses Dokument dient als Hilfe bei der Erstellung von MDB für die Volkswagen AG. Die gesetzlichen Bestimmungen sowie die IMDS Recommendations gelten weiterhin.

1.1 Bearbeitung von gesendeten MDB

Grundsätzlich werden eingehende MDB innerhalb von 7 Tagen geprüft.

Aus technischen Gründen können empfangene Datenblätter erst am darauffolgenden Werktag geprüft werden und sind einen weiteren Tag später in BeOn verwendbar.

1.2 Zeitpunkt der Bereitstellung von MDB an Volkswagen

Die fertigen MDB müssen nach VW 91101 komplett und fehlerfrei nicht später als 14 Monate vor SOP vorliegen. Dabei ist zu beachten, dass der Download aller an die Volkswagen AG gesendeten MDB einmal nächtlich stattfindet und zusätzlich genügend Zeit für eventuell beanstandete MDB zur Überarbeitung zur Verfügung stehen sollte.

1.3 Senden vs. Vorschlagen

Bitte verwenden Sie nach Möglichkeit die Option „Senden“, um ein MDB an die Volkswagen AG zu übermitteln. Dadurch vermeiden Sie im Falle einer Ablehnung unnötige Versionierungen von IMDS-IDs, die nicht mehr korrigiert werden können. „Vorschlagen“ sollte nur verwendet werden, wenn Sie ein MDB an VW weiterleiten wollen.

1.4 Weiterleiten erlaubt

Prinzipiell sollte bei allen MDB, die an die Volkswagen AG versendet werden, das Weiterleiten erlaubt sein. Aufgrund der Organisationsstruktur der Volkswagen AG und der Verwendung von carry-over-parts ist eine Weiterleitung von MDB häufig erforderlich.

1.5 Change Management

Sämtliche Änderungen des Liefergegenstandes bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Volkswagen AG gemäß VDA Band 2 und der Erstellung eines neuen Datenblattes welches an die Volkswagen AG versendet werden muss.

- Austausch von Werkstoffen
- Änderung der Zusammensetzung eines Werkstoffes (z.B. Substitution von Reinstoffen)
- Einbau zusätzlicher Werkstoffe
- Änderungen in der GADSL, die eine Komponente oder Werkstoff in dem Teil betreffen

Wenn ein Teil eine neue Kunden-Teilenummer bekommt, dann wird eine neue IMDS-ID benötigt. Die vollständigen Bedingungen für das change management und die Erstellung neuer MDB / MDB-Versionen können in der IMDS Richtlinie 001, Kapitel 3.2 gefunden werden.

1.6 Volkswagen IMDS-ID's

Bitte senden Sie Ihre MDB an die Volkswagen Organisations-Einheit, in der die Bemusterung durchgeführt wird. Wenn Sie dasselbe Teil/ Produkt an mehrere Marken oder Standorte im Konzern liefern, dann senden Sie bitte nur eine einzige ID und Version an die Konzernmutter Volkswagen AG [107]. In der folgenden Tabelle finden Sie die jeweiligen IMDS-ID's der einzelnen Marken bzw. Standorte der Volkswagen AG.

Org. Einheit	IMDS-ID	PLZ	Ort
Volkswagen AG	107	38436	Wolfsburg
Audi AG	38100	85045	Ingolstadt (Győr)
Porsche AG	105	70435	Stuttgart
Automobili Lamborghini	38107	40019	Sant'Agata Bolognese (Bologna)
Bentley Motors	38103	11916	Crewe

Org. Einheit	IMDS-ID	PLZ	Ort
Cariad SE	257234	38440	Wolfsburg
Ducati Motor Holding spa	210345	40132	Bologna
Volkswagen Group Components	28972	38231	Salzgitter
Seat Espana S.A.	38104	8040	Barcelona
Skoda Auto A.S.	38105	29360	Mlada Boleslav
Volkswagen Nutzfahrzeuge	38099	30405	Hannover
Volkswagen Truck & Bus Industria e Comercio de Vei	60541	Brazil	São Paulo

Die im IMDS gelöschte Org.-Einheiten (grau hinterlegt) gehen in den bestehenden und grün hinterlegten Org. Einheiten bzw. IMDS-ID's auf:

Alte Zuordnung		Neue Zuordnung	
Org. Einheit	alte IMDS-ID	Zu verwendende IMDS-ID	Org. Einheit
Calidad Metales	38097	107	Volkswagen
Kassel (Aftersales)	31717		
Volkswagen Argentina S.A.	49865		
Volkswagen Chemnitz	35926		
Volkswagen de México	38096		
Volkswagen do Brasil	38098		
Volkswagen Emden	29628		
Volkswagen Individual	45006		
Volkswagen Mechatronic GmbH & Co KG	46514		
Volkswagen Navarra, S.A.	36638		
Volkswagen of South Africa (pty) Ltd.	38102		
Volkswagen Sachsen GmbH	39865		
Volkswagen Sachsen GmbH, Chemnitz	39867		
Volkswagen Sachsen GmbH, Dresden	38106		
Volkswagen Sachsen GmbH, Mosel	39866		
Volkswagen Sarajevo d.o.o.	47610		
Volkswagen Individual	45006		
Volkswagen Zubehör GmbH	83494		
Volkswagen Brussel NV	44439	38100	Audi
Man Latin America	131397	60541	Volkswagen Truck & Bus Industria e Comercio de Vei

Alte Zuordnung		Neue Zuordnung	
Org. Einheit	alte IMDS-ID	Zu verwendende IMDS-ID	Org. Einheit
Volkswagen Poznan	30510	38099	Volkswagen Nutzfahrzeuge
Braunschweig	28971	28972	Volkswagen Group Components
Salzgitter	28972		
Volkswagen Motor Polska SO.z.o.o.	77599		
Kassel (Getriebebau & E-Antriebe)	31717		

Die folgenden Org.-Einheiten wurden ebenfalls gelöscht, bitte senden sie ihre MDB an die bemusternde Marke:

- Volkswagen Osnabrück Org.-ID: 110895
- Volkswagen Bratislava Org.-ID: 31420
- Volkswagen Autoeuropa Org.-ID: 38093
- SKODA AUTO Volkswagen India Private Limited Org.-ID: 88486

Die in den unten aufgeführten Org. Einheiten begutachten ihre Materialdatenblätter (MDB) selber, Fragen zu den MDB wie z. B. Ablehnungsgründe müssen bei den betroffenen Org. Einheiten direkt erfragt werden. Die Kontaktmöglichkeiten befinden sich im Kapitel 4 aufgeführt, oder über diesen Link: [IMDS Information Pages - OEM-Kontakte - IMDS Public Pages](#)

Org. Einheit	IMDS-ID	PLZ	Ort
Volkswagen Group of America, Inc.	106464	20171	Herndon
Volkswagen Group of America, Inc.	106473	20171	Chattanooga
Scout Motors, Inc.	274060	29016	Blythewood

2. MDB-Struktur

Die an Volkswagen versendeten MDB müssen immer den aktuellen IMDS Recommendations und den entsprechenden VW-Normen entsprechen. Im Folgenden finden Sie einige Hinweise zu Schwerpunkten unserer Prüfungen.

2.1 Werkstoffe

Die beschriebene Zusammensetzung von Werkstoffen muss der Realität entsprechen. Werkstoffe müssen homogen und (im Falle von Prozessmaterialien wie Lacke, Kleber etc.) im ausgehärteten Zustand dargestellt werden. Die Verwendung von Flüssigkeiten, reaktiven Substanzen, Ausgangsprodukten und Gasen ist nur in Ausnahmefällen plausibel. Beispielsweise wenn Werkstoffe tatsächlich in gasförmiger oder flüssiger Form im Fahrzeug enthalten sind. Kunststoffe enthalten in der Regel Additive, welche zwingend im IMDS dokumentiert werden müssen. Werkstoffe, die 100% reinen Kunststoff enthalten werden in der Regel abgelehnt. Gelöschte Reinstoffe bieten nicht die höchstmögliche Qualität und sollen nicht mehr akzeptiert werden.

2.2 Joker und nicht spezifizierte Reinstoffe

Die Verwendung von Jokern und nicht spezifizierten Substanzen ist grundsätzlich nicht zulässig. Sämtliche Inhaltsstoffe eines Produktes müssen angegeben werden. Ausgenommen ist der Joker „noch nicht spezifiziert“ in vorläufigen Datenblättern zur Entwicklungsbemusterung und zur Beschaffungsfreigabe. Um Informationen zu schützen, können Substanzen als „vertraulich“ markiert werden. Gleichzeitig müssen jedoch nach VW 91101 Vertrauenspersonen als vertrauenswürdig eingestuft werden. Siehe Annex I weiter unten in diesem Dokument.

2.3 Struktur

Der strukturelle Aufbau des MDB (Unterteile) hat dem der Realität zu entsprechen.

2.4 Klassifikationen

Die Werkstoff-Klassifikationen sind entsprechend der Recommendation 001 bzw. dem Anhang I dieser Recommendation zu wählen und müssen der Realität entsprechen.

2.5 Schwankungsbreiten

Die Schwankungsbreiten der verschiedenen Knotentypen müssen den Vorgaben der IMDS-Recommendations entsprechen.

2.6 Werkstoffname

Der Werkstoffname soll den Vorgaben der IMDS-Recommendations Regeln 4.4.2.* entsprechen

2.7 Anwendungs-ID / Application-ID

Die verwendeten Anwendungs-Codes / Application-IDs müssen zwingend den aktuellen gesetzlichen Vorgaben entsprechen. Versteckte oder inaktive Anwendungs-IDs werden grundsätzlich abgelehnt.

Für Reinstoffe deren summierte Konzentration im Material innerhalb der generell erlaubten Limits gemäß Annex II der EU-Altfahrzeugverordnung 2000/53/EG liegt, muss der Anwendungscode „Concentration within acceptable GADSL limits“ gewählt werden. Für Reinstoffe, die in Summe pro Material eine höhere Konzentration als nach EU-Altfahrzeugverordnung 2000/53/EG zulässig aufweisen, muss ein entsprechender Anwendungscode aus Anhang II der Regulierung angegeben werden.

2.8 Biozide

Für als Biozid klassifizierte Stoffe ist es notwendig, die gesetzekonforme Verwendung zu dokumentieren. Daher sollten die Regulierungsinformationen (z.B. Produkttyp (PT6, PT7, ...), Einsatz als Biozid JA oder NEIN) für diese Stoffe vollständig ausgefüllt werden.

2.9 Verwendung von Modulen der Richtlinie 019 für elektrische und elektronische Komponenten

Die vom IMDS unter der Richtlinie 019 publizierten Standard-Module für elektronische und elektrische Komponenten dürfen in Datenblättern für den Volkswagen-Konzern nicht benutzt werden. Diese werden in allen empfangenen Datenblättern, sowohl für neue Teile als auch für Bestandteile, ab dem 17.08.2020 abgelehnt. Dieses Vorgehen gilt sowohl für von Lieferanten erstellte Daten als auch für vom IMDS publizierte Daten.

2.10 Kennzeichnung von Teilen und Materialien

Die Kennzeichnung von Polymerbauteilen gemäß Verordnung 2003/138/EG mit Recycling-symbolen muss im IMDS dokumentiert werden. Die Norm VW 91102 Kapitel 3.5 definiert die Anforderungen.

2.11 Multi-sourcing seit IMDS-Release 13.0

Für Teile, welche parallel von verschiedenen Unterlieferanten bezogen werden aber identisch sind, muss die Funktion Multi-sourcing genutzt werden, um alle Varianten im selben ZSB-Datenblatt zu dokumentieren. Die meistverbaute Variante muss als „Bevorzugte Alternative“ gekennzeichnet werden. Es ist verboten zwei IMDS-Datenblätter für diese Kundenteilnummer zu erstellen.

Alle allgemeinen und OEM-spezifischen IMDS-Regeln werden gleichermaßen auf alle alternativen Unterteile angewendet (beispielweise müssen alle alternativen auch die Regeln zur Benennung oder Reinstoff-Intervallen erfüllen).

2.12 SCIP-Informationen, die vom Lieferanten eingegeben werden

Lieferanten sollen alle SCIP-relevanten Informationen für ihre Teile wahrheitsgemäß angeben.

3. Formale Anforderungen

Die Überprüfung der formalen Anforderungen erfolgt vollautomatisch und ohne weitere Prüfung der Struktur des MDB. Im Falle einer Ablehnung aus formalen Gründen können beim Neuversand weitere Fehler angezeigt werden.

3.1 Teilenummer

Im MDB ist auf der Seite „Information Empfängerstatus“ die Volkswagen-Teilnummer gemäß VW 01098 einzustellen.

Format:

D Zahl, Buchstabe
X Zahl, Buchstabe oder Leerzeichen
A Buchstabe R oder S



Bitte entnehmen Sie der Tabelle ein entsprechendes Beispiel für Ihre Teilnummer:

Beispiel	Teilnummer	Eingabe im IMDS
Standardteilnummer	5G0.123.456	5G0.123.456
Prozessmaterialnummer (Prozesschemikaliennummer)	ALD.092.A7W	ALD.092.A7W
Teilnummer mit Index, eine der beiden Indexstellen ist ein Leerzeichen. <u>Ein Leerzeichen vor einem Buchstaben betrifft meist Kundendienst (KD)-Teile.</u>	5G0.123.456.A_ 57X.123.321._Y	5G0.123.456.A 57X.123.321. Y
Teilnummer mit Index, keine der Indexstellen ist ein Leerzeichen.	5G0.123.456.AA	5G0.123.456.AA
Teilnummer mit Index (mit oder ohne Leerzeichen) und mit Farbcode. <u>Ein Leerzeichen vor einem Buchstaben betrifft meist Kundendienst (KD)-Teile.</u>	5G0.123.456.A_.9B9 57X.123.321._Y.9B9 5G0.123.456.AA.9B9 5G0.123.456.__.9B9	5G0.123.456.A .9B9 57X.123.321. Y.9B9 5G0.123.456.AA.9B9 5G0.123.456. .9B9
Teilnummer mit Leerstellen in der Vornummer	N_._.123.456.AB.9B9 B_._.123.456.AB.9B9 G_._.123.456.AB.9B9	N .123.456.AB.9B9 B .123.456.AB.9B9 G .123.456.AB.9B9 (Nach dem ersten Buchstaben zwei Leerzeichen einfügen.)
Teilnummer mit Vornummertyp	R.V2A.34F.6AT.TR.154	R.V2A.34F.6AT.TR.154

Die obengenannten Teilenummerformate bilden nicht alle Möglichkeiten ab; sie könnten auch in Kombination auftauchen.	R.V2A.34F.6AT.T_.154 R.N_.34F.6AT.TR.154 R.V2A.34F.6AT.__.154	R.V2A.34F.6AT.T_.154 R.N_.34F.6AT.TR.154 R.V2A.34F.6AT. .154
--	---	--

Für Halbzeuge und Werkzeuge ist auch die Eingabe der Materialmasternummer möglich. Diese soll wie folgt eingegeben werden:

DDDDDD.NN
 | |
 Revision
 Werkstoff-ID

D Zahl, Buchstabe
N Zahl

Beispiel	Teilenummer	Eingabe im IMDS
Materialmasternummer	A26B12.34	A26B12.34

Für die Marke Ducati Motor Holding spa soll bei Teilen die Teilenummer im folgenden Format angegeben werden:

DDD.D.DDD.DDX
 | | | |
 Phase Modifications/ Color Management
 Product Group Progressive Number

D Zahl, Buchstabe
X Zahl, Buchstabe oder Leerzeichen
A Buchstabe R oder S

Beispiel	Teilenummer	Eingabe im IMDS
Standardteilenummer	456.1.D24.567	456.1.D24.567
Teilenummer mit Leerstelle	456.1.D24.56_	456.1.D24.56

3.2 Teilebezeichnung

Im MDB ist auf der Seite „Information Empfängerstatus“ die Bezeichnung des Teils/Halbzeugs gemäß Volkswagen-Zeichnung bzw. CAD-Datei ausschließlich in deutscher oder englischer Sprache einzustellen. Zusätze zur Bezeichnung, die der näheren Beschreibung dienen, sind möglich, die Bezeichnung lt. Zeichnung/CAD-Datei muss aber enthalten sein.

3.3 Zeichnungsnummer / Zeichnungsstand

Im MDB sind auf der Seite „Information Empfängerstatus“ die Zeichnungsnummer und der Zeichnungsstand (Stand/Datum) gemäß Volkswagen-Zeichnung einzustellen. Der Zeichnungsstand ist im Format TT.MM.JJJJ (z.B. 01.02.2003) einzugeben. Existieren Zeichnungsnummer und/oder Zeichnungsstand nicht, so ist „-“ oder „existiert nicht“ einzutragen.

Für Betriebsstoffe muss in dieses Feld die spezifische Rezepturnummer eingetragen werden.

3.4 Lieferantenummer

Im MDB ist auf der Seite „Information Empfängerstatus“ die DUNS-Nummer des Lieferanten anzugeben. Damit die DUNS-Nummer akzeptiert wird, muss der Lieferant in der Volkswagen-Lieferantendatenbank den Status „aktiv“ haben. Sollte dies nicht der Fall sein, kann der Status auf der Lieferantenplattform (<http://www.vwgroupsupply.com/>) über den Link „Partner werden“ entsprechend geändert werden.

Die DUNS-Nummern müssen in folgendem Format eingegeben werden:

12-345-6789

Beim Verletzen dieser Regel können folgende Fehlermeldungen generiert werden:

MISSING_SUPPLIER_NUMBER

Es wurde keine Lieferantenummer eingegeben. Der Lieferant muss die Lieferantenummer eintragen und das Datenblatt noch mal an VW schicken.

INVALID_SUPPLIER_NUMBER

Es wurde eine fehlerhafte Lieferantenummer eingegeben (z.B. eine die nicht der DUNS-Nummer entspricht). Im Feld "Lieferantenummer" ist die DUNS-Nummer des Produktionsstandortes des Lieferanten anzugeben. Ist die korrekte DUNS-Nummer bereits eingetragen, muss sie über den Link "Partner werden" unter www.vwgroupsupply.com aktiviert werden.

3.5 Zusammenhang IMDS- ID – Teilenummer – DUNS-Nummer

In jeder IMDS ID (unabhängig von der Version) darf nur genau eine Teilnummer dokumentiert werden, damit die Zuordnung Teilnummer/IMDS ID eindeutig ist. Es gilt zu beachten, dass Indices und Farbindices integrale Bestandteile von Volkswagen-Teilnummern sind. Wenn beispielsweise die Teilnummer von 1K0.123.456.A auf 1K0.123.456.B geändert wird, darf keine neue Version erstellt werden, sondern es muss eine neue IMDS ID erstellt werden.

Erfolgt an einem Teil eine Änderung, die eine Aktualisierung des MDBs, aber keine neue Teilnummer erforderlich macht, so ist eine neue Version der bereits existierenden IMDS ID zu erstellen, keine neue IMDS ID.

Für Teile, die an mehreren Standorten gleichzeitig produziert werden, muss es eine IMDS-ID pro Produktionsstandort für die gleiche Teilnummer geben. Für jeden Produktionsstandort muss die korrekte DUNS-Nummer eingegeben werden.

3.6 Häufig gemachte Fehler

MULTIPLE_SUPPLIER_PART_NUMBER_PER_DAY

Damit die Zuordnung zwischen Teilenummer und ID eindeutig bleibt, darf jede Teilenummer nur einmal pro Tag gesendet werden. Wird dieselbe Teilenummer mehrfach am selben Tag gesendet, werden alle Datenblätter mit dieser Teilenummer abgelehnt. Nur eines der Datenblätter muss erneut gesendet werden.

INVALID_PART_NUMBER / TEIVON_CHECK

Der Lieferant hat entweder eine Teilnummer eingegeben, die nicht der VW-Systematik entspricht (INVALID_PART_NUMBER; z.B. Eingabe der eigenen Teilnummer, nicht der VW-Teilnummer), oder eine Teilnummer, die im TI-Synchro (Teilnummernvergabesystem von Volkswagen) nicht bekannt ist (TEIVON_CHECK). Der Lieferant muss die richtige Teilnummer eingeben und das Datenblatt noch mal an VW schicken. Die Volkswagen-Teilnummer ist gemäß VW 01098 einzustellen.

MISSING_DRAWING_NUMBER

Der Lieferant hat bei der Eingabe der empfängerspezifischen Informationen die Eingabe der Zeichnungsnummer (MISSING_DRAWING_NUMBER) vergessen. Er muss die entsprechenden Informationen nachtragen und das Datenblatt noch mal an VW schicken.

MISSING_DRAWING_LEVEL

Der Lieferant hat bei der Eingabe der empfängerspezifischen Informationen die Eingabe des Zeichnungsstandes (MISSING_DRAWING_LEVEL) vergessen. Die entsprechende Information muss nachgetragen und das Datenblatt noch mal an VW verschickt werden.

DIFFERENT_ITEM_NUMBERS

Unterschiedliche Teilnummern in verschiedenen Versionen ein- und derselben IMDS ID sind nicht zulässig. Bitte schicken Sie für jede Teilnummer ein separates MDB (s.a. IMDS 001 Rule 3.2.2.A).

DUPLICATE_SUPPLIER_PART_NUMBER

Für diese Teilnummer wurde bereits ein Datenblatt mit anderer IMDS ID von Ihrer Firma geschickt. Für Änderungen verwenden Sie bitte jenes Datenblatt und erstellen eine neue Version.

SUBSTANCE_LIMIT_LIQUIDS_GASES

Die folgende Liste enthält Reinstoffe, die im Endzustand eines Werkstoffes nicht plausibel sind (z. B. Monomere oder andere reaktive/flüchtige Bestandteile). Stellen Sie sicher, dass alle Werkstoffe in ihrem endgültigen, ausgehärteten Zustand deklariert werden. Die Liste ist nicht vollständig und wird fortlaufend aktualisiert.

	Substance Name	CAS Number
1.	3-methoxy-3-methylbutyl acetate	103429-90-9
2.	Dimethyl-succinate	106-65-0
3.	Oxirane, 2,2 -[[[(oxiranylmethoxy)phenyl]methylene]bis[[[(1,1-dimethylethyl)methylphenylene]oxymethylene]]bis-	129915-35-1
4.	2-Ethyl-2-[[[(1-oxoallyl)oxy]methyl]-1,3-propanediyl diacrylate	15625-89-5
5.	2-[[3-[(1-Oxoallyl)oxy]-2,2-bis[[[(1-oxoallyl)oxy]methyl]propoxy]methyl]-2-[[[(1-oxoallyl)oxy]methyl]-1,3-propandiyl]diacrylat	29570-58-9
6.	2-Phenoxyethylacrylat	48145-04-6
7.	exo-1,7,7-trimethylbicyclo[2.2.1]hept-2-yl methacrylate	7534-94-3
8.	Propanol, 1(or 2)-(2-methoxymethylethoxy)-, acetate	88917-22-0
9.	Terpineol	8000-41-7
10.	2,2 -[(1-Methylethyliden)bis(4,1-phenylenoxymethylen)]bisoxiran	1675-54-3
11.	2,2-Bis[[[(1-oxoallyl)oxy]methyl]-1,3-propandiyl]diacrylat	4986-89-4
12.	Butan-2-one O,O ,O -(methylsilylidyne)trioxime	22984-54-9
13.	2-((2,2-Bis(((1-oxoallyl)oxy)methyl)butoxy)methyl)-2-ethyl-1,3-propanediyl diacrylate	94108-97-1
14.	Natriumlauryl ethersulfat	9004-82-4
15.	Aromatic hydrocarbons	63231-51-6
16.	Propylidynetrimethyl-trimethacrylate	3290-92-4
17.	2-Propensäure, 2-[[3-Hydroxy-2,2-bis[[[(1-oxo-2-propenyl)oxy]methy... Dipentaerythritol pentaacrylat	60506-81-2
18.	Acrylates	-
19.	2-Hydroxyethyl methacrylate	868-77-9
20.	Hexamethylene-diacrylate	13048-33-4
21.	1-alpha-Terpineol	10482-56-1
22.	2-(2-Hexyloxyethoxy)ethanol	112-59-4
23.	2,2-Dimethyl-1,3-propandiylbismethacrylat	1985-51-9
24.	Pyridine	110-86-1
25.	Solvent naphtha (petroleum), heavy arom.	64742-94-5
26.	2-Ethylhexylacrylat	103-11-7
27.	Dimethyl-glutarate	1119-40-0
28.	Mequinol	150-76-5
29.	1-Vinyl-2-pyrrolidone	88-12-0
30.	Hexamethyldisiloxane	107-46-0
31.	2-Benzyl-2-dimethylamino-4-morpholinobutyrophenone	119313-12-1
32.	Diphenyl(2,4,6-trimethylbenzoyl)phosphine oxide	75980-60-8
33.	2-[[2,3,4a,7,7a(or 3a,4,5,6,7,7a)-hexahydro-4,7-methano-1H-indenyl]oxy]ethyl methacrylate	68586-19-6
34.	2-Methoxy-1-methylethyl acetate	108-65-6
35.	Cottonseed oil	8001-29-4

4. Hinweise und Kontakt

Hilfe bei ...

... VW spezifischen Fragen:

Email: imds@volkswagen.de

Bei detaillierten Fragen geben Sie bitte immer die IMDS ID des MDB und Ihre Kontaktdaten mit an.

... Porsche spezifischen Fragen:

Email: imds@porsche.de

Bei detaillierten Fragen geben Sie bitte immer die IMDS ID des MDB und Ihre Kontaktdaten mit an.

... GoA spezifischen Fragen:

Email: imds@vw.com

Bei detaillierten Fragen geben Sie bitte immer die IMDS ID des MDB und Ihre Kontaktdaten mit an.

... MAN spezifischen Fragen:

Email: imds@man.eu

Bei detaillierten Fragen geben Sie bitte immer die IMDS ID des MDB und Ihre Kontaktdaten mit an.

... Scout spezifischen Fragen:

Email: imds@scoutmotors.com

Bei detaillierten Fragen geben Sie bitte immer die IMDS ID des MDB und Ihre Kontaktdaten mit an.

... IMDS spezifischen Fragen:

Die IMDS Recommendations finden Sie in Ihrem IMDS-Account auf der linken Seite unter dem Menüpunkt Richtlinien.

Weitere Hilfe finden Sie auf den [Öffentlichen IMDS-Seiten](#).

... werkstoffspezifischen Fragen:

Die Werkstoffexperten des IMDS-Helpdesk (zu erreichen über den jeweiligen User-Help-Desk) helfen Ihnen gerne weiter, z.B. bei nicht vorhandenen Standardwerkstoffen oder bei Fehlern in Werkstoffen vom IMDS-Committee.

... DUNS-Nummer spezifische Fragen:

Email: b2bteam@vwgroupsupply.com

Das B2B-team kann ihnen beim Status ihrer DUNS-Nummer helfen.

5. Mitgeltende Unterlagen

IMDS Recommendations

Global Automotive Declarable Substance List (GADSL)

VW 99000 Übergreifende Anforderungen zur Leistungserbringung im Rahmen der
Bauteilentwicklung

VW 01054 Zeichnung; Bemaßung

VW 01155 Fahrzeugteile - Genehmigung von Erstlieferung und Änderung

VW 01098 Teilenummernsystem

VW 91101 Umweltnorm Erzeugnisse - Werkstoffkonformität

VW 91102 Beiblatt 3 Umweltnorm Fahrzeug; Anforderungen an ein Verwertungs-
konzept

VDA 231-106 Werkstoff-Klassifizierung im Kraftfahrzeugbau - Aufbau und
Nomenklatur

Mit freundlichen Grüßen
Ihr VW Materialcontrolling-Team

Annex I Anleitung zum Umgang mit vertraulichen Reinstoffen und vertraulichen Nutzern im Rahmen der VW 91101

Der folgende Abschnitt beschreibt die Nutzung der IMDS-funktionen „vertrauliche Reinstoffe“ und „vertrauenswürdige Nutzer“ zum Umgang mit dem Joker-Verbot.

ZIEL DES ANWENDUNGSLEITFADENS

Hintergrund- und Anwendungsinformationen zur IMDS-Funktion "**Vertraulicher Reinstoff**" werden in größtmöglicher Transparenz dargestellt. Der Themenbereich bezieht sich auf den Umgang mit der Norm **VW91101** im Volkswagen-Konzern. Ausführliche Erläuterungen entnehmen Sie bitte dem IMDS-Benutzerhandbuch.

WÖRTERVERZEICHNIS

Vertraulicher Reinstoff = VS

Vertrauenswürdiger Benutzer = VB

Gender-Hinweis

Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Handbuch die männliche Form für Personennamen und persönliche Substantive verwendet. Im Interesse der Gleichbehandlung gelten die entsprechenden Begriffe für alle Geschlechter. Die abgekürzte Sprachform dient nur aus redaktionellen Gründen und impliziert keine Bewertung.

AUFBAU DES ANWENDUNGSLEITFADENS

01

Kurzbeschreibung

Nutzung der Funktion "Vertraulicher Reinstoff"

02

Konfiguration

Erforderliche Voreinstellungen im IMDS/ VW in House-System

03

Anwendung

Schematischer Ablauf des Analyseprozesses für vertrauenswürdige Benutzer

04

Zusatzinformation

Hinweise für IMDS-Releases und NICHT vertrauenswürdige Benutzer

Aufbau des Anwendungsleitfadens

01

Kurzbeschreibung

Nutzung der Funktion "Vertraulicher Reinstoff"

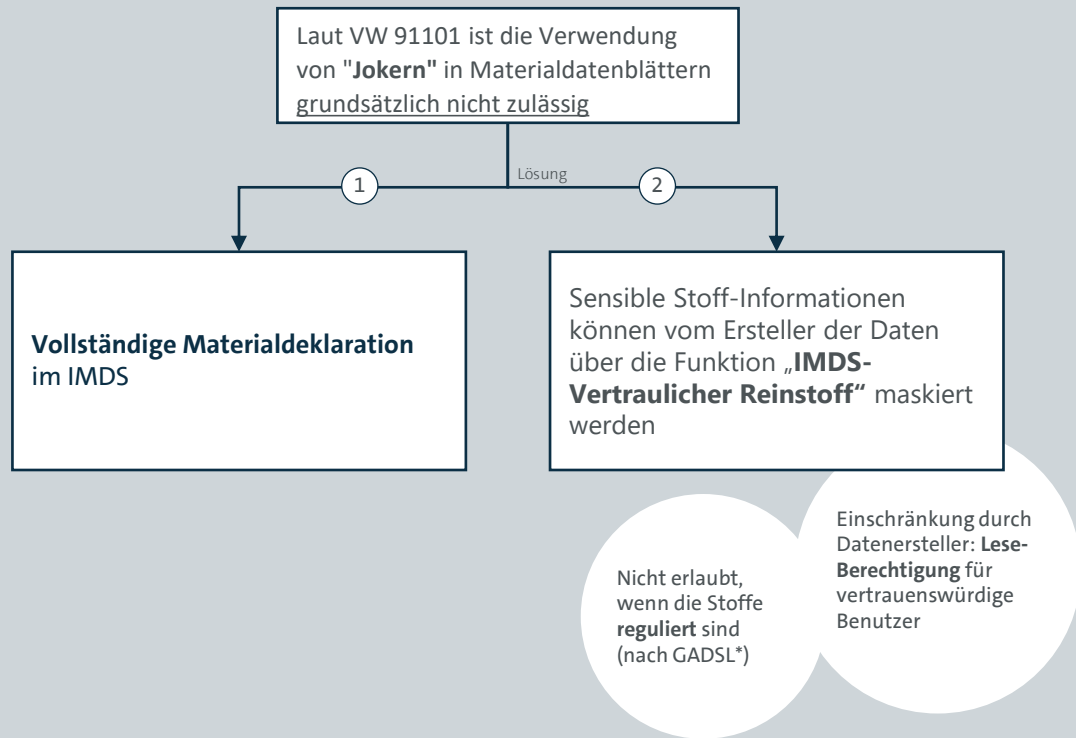
02

03

04

01 | Hintergrundinformationen - Vertrauliche Reinstoffe im Rahmen der VW91101.

LÖSUNG



* Global Automotive Declarable Substance List (s. www.gadsl.org)

VORTEILE



Vertrauliche Daten durchlaufen die Lieferkette



Kein System-Skip erforderlich (wie zusätzliche E-Mails usw.)



Risiko-Management durch Systemmeldung, wenn vertrauliche Reinstoffe deklarationspflichtig werden



Erhöht langfristig die **Qualität der IMDS-Datenblätter** für alle Beteiligten (OEMs und Zulieferer)

01 | Hintergrundinformationen - Vertrauliche Reinstoffe im Rahmen der VW91101.

Vertraulicher Stoff

Transparenz, Compliance und Risikomanagement entlang der gesamten Lieferkette



Konsistentes Handling

Deklarationspflichtige oder verbotene Stoffe **können nicht** markiert werden

Mehrere Stoffe können markiert werden

Mehr als 10% eines Materials können als vertraulicher Reinstoff markiert werden (nur für Kunststoff-Masterbatches erlaubt)



Getrennte Systeme

Vertrauliche Reinstoffe sind im VW in House-System, Datenbanken oder Benutzeroberflächen **nicht sichtbar**

Der Download enthält nur einen **Knoten "vertraulicher Stoff"**

VW in House-System ermöglicht die Verwendungsstellenverfolgung von vertraulichen Reinstoffen, die **deklarationspflichtig** geworden sind (IMDS Rel. 13.0 und höher)



Legitime Rechte

Die Materialzusammensetzung bleibt für Dritte in der **gesamten Lieferkette** unzugänglich

Vertraulich markierte Substanzen, sind nur für **vertrauenswürdige Benutzer** sichtbar

Materialhersteller **gewähren** und **entziehen** vertrauenswürdigen Benutzern explizite Leserechte

VERTRAULICHER REINSTOFF



Details

☒ **Common Information**

Type Basic Substance

Name(s) Buta-1,3-diene

Butadiene

Vinyl ethylene

1,3-Butadiene

CAS No. 106-99-0

EINECS-No. 203-450-8

EU-Index 601-013-00-X

GADSL Category duty-to-declare [GADSL.org](#)

REACH-SVHC No ?

Confidential ☒

☒ **Amounts and Weights**

Portion Fix

0.5 %



Kontrollkästchen für
Lieferanten deaktiviert

ANWENDUNGSHINWEISE

-  Deklarationspflichtige oder verbotene Stoffe sind **nicht markierbar**
-  **Mehr als 10%** eines Materials können als VS gekennzeichnet werden (nur für Kunststoff-Masterbatches erlaubt)
-  Vertrauliche Geschäftsinformationen, sind nur für **vertrauenswürdige Benutzer** sichtbar
-  **Mehrere** Stoffe können gekennzeichnet werden
-  Anwendbar im Rahmen der **VW 91101** Anforderungen

VERTRAULICHER REINSTOFF

Check results - 0 Error(s) / 1 Warning(s)				
No.	Type	Tab	Node / Recipient	Message
1		Ingredients	 Test Confidential Substances	More than 10% not specified substances. ("Not specified" are wild card or confidential substances).



Der Lieferant erhält eine Warnung, kann aber das Datenblatt freigeben und einreichen. Die IMDS-Regel 4.5.2.C ist weiterhin gültig, die Summe des VS darf 10% eines Materials nicht überschreiten.

ANWENDUNGSHINWEISE



Deklarationspflichtige oder verbotene Stoffe sind **nicht markierbar**



Mehr als 10% eines Materials können als VS markiert werden (nur für Kunststoff-Masterbatches erlaubt)



Vertrauliche Geschäftsinformationen, die nur für **vertrauenswürdige Benutzer** sichtbar sind



Mehrere Stoffe können markiert werden



Anwendbar im Rahmen der **VW 91101** Anforderungen

VERTRAULICHER REINSTOFF



▼	Test
▼	100.0g Test Confidential Substances
◆	25.0% <u>Silicic acid, lead salt</u>
◆	5.0% Titanium oxide (Ti3O5)
◆	Rest 69.5% PA6
◆	0.5% Buta-1,3-diene



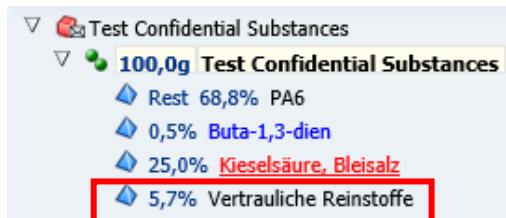
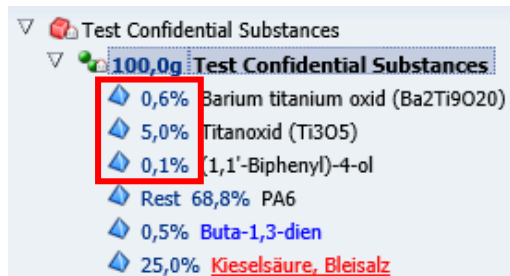
Materialzusammensetzung für vertrauenswürdigen Benutzer im IMDS-System demaskiert

ANWENDUNGSHINWEISE

-  Deklarationspflichtige oder verbotene Stoffe sind **nicht markierbar**
-  **Mehr als 10%** eines Materials können als VS markiert werden (nur für Kunststoff-Masterbatches erlaubt)
-  Vertrauliche Geschäftsinformationen, die nur für **vertrauenswürdige Benutzer** sichtbar sind
-  **Mehrere** Stoffe können markiert werden
-  Anwendbar im Rahmen der **VW 91101** Anforderungen

01 | Kurzbeschreibung

VERTRAULICHER REINSTOFF



Achtung!

In einem Material kann der MDB-Ersteller, mehrere Reinstoffe als vertraulich kennzeichnen. Dementsprechend muss jeder Reinstoff in einem Material überprüft werden.

ANWENDUNGSHINWEISE

-  Deklarationspflichtige oder verbotene Stoffe sind **nicht markierbar**
-  **Mehr als 10%** eines Materials können als VS markiert werden (nur für Kunststoff-Masterbatches erlaubt)
-  Vertrauliche Geschäftsinformationen, die nur für **vertrauenswürdige Benutzer** sichtbar sind
-  **Mehrere** Stoffe können markiert werden
-  Anwendbar im Rahmen der **VW 91101** Anforderungen

VERTRAULICHER REINSTOFF



Siehe VW91101
Recommandation **Anhang B5**

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

Konzernnorm

VW 91101
Ausgabe 2020-10

ANWENDUNGSHINWEISE



Deklarationspflichtige oder verbotene Stoffe sind **nicht markierbar**



Mehr als 10% eines Materials können als VS markiert werden (nur für Kunststoff-Masterbatches erlaubt)



Vertrauliche Geschäftsinformationen, die nur für **vertrauenswürdige Benutzer** sichtbar sind



Mehrere Stoffe können markiert werden



Anwendbar im Rahmen der **VW 91101** Anforderungen



AUFBAU DES ANWENDUNGSLEITFADENS

01

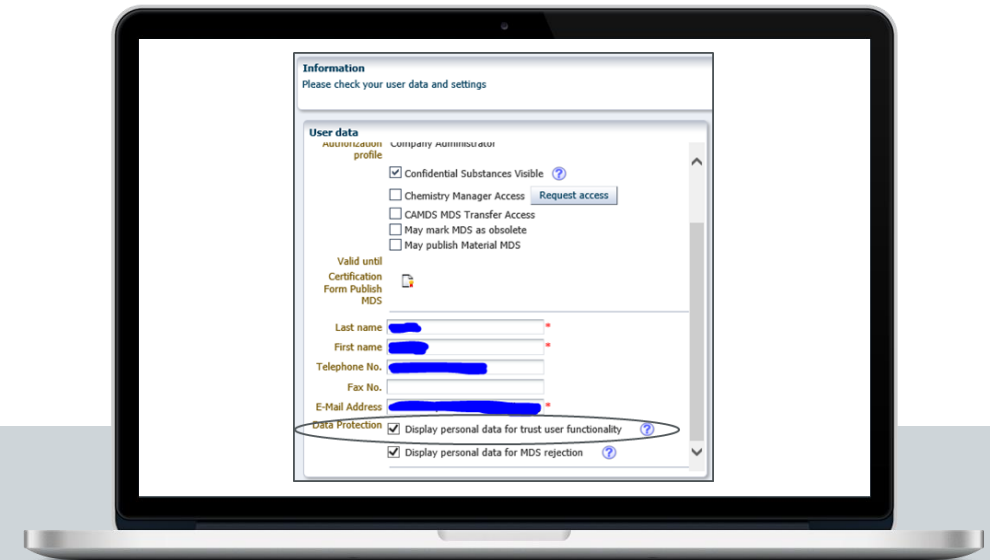
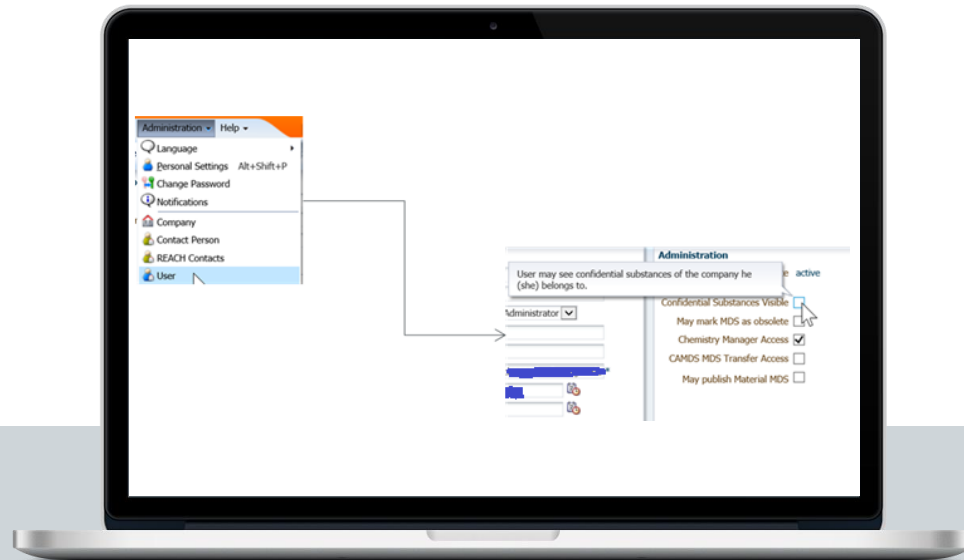
02

Konfiguration

Erforderliche Voreinstellungen im IMDS/in House-System

03

04



WICHTIG FÜR DATENERSTELLER

Diese Funktion steht nicht automatisch für jeden Datenblattersteller zur Verfügung. Nur der IMDS-Firmenadministrator kann den Datenblattersteller autorisieren. Der Systemadministrator muss die Checkbox "Vertraulicher Reinstoff sichtbar" aktivieren.



WICHTIG FÜR VERTRAUENSWÜRDIGE BENUTZER

Es ist zwingend erforderlich, dass die persönlichen Einstellungen des VW-Mitarbeiters die Anzeige der personenbezogenen Daten für die vertrauenswürdige Benutzer-Funktionalität zulassen. Dadurch wird sichergestellt, dass der Lieferant VB auswählen kann.

AUFBAU DES ANWENDUNGSLEITFADENS

01

02

03

Anwendung

Schematischer Ablauf des Analyseprozesses für vertrauenswürdige Benutzer

04

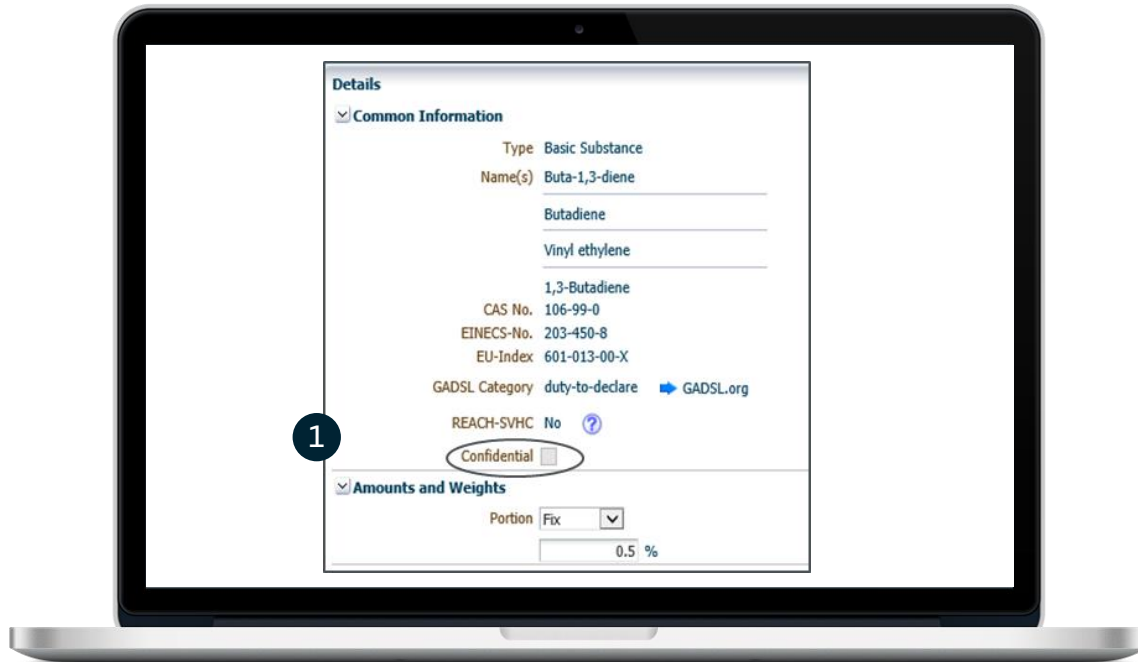
SCHEMATISCHER FLOW



Lieferant

Analyseprozess für vertrauenswürdige Nutzer der Marken

MDB*



Markierung eines vertraulichen Stoffes

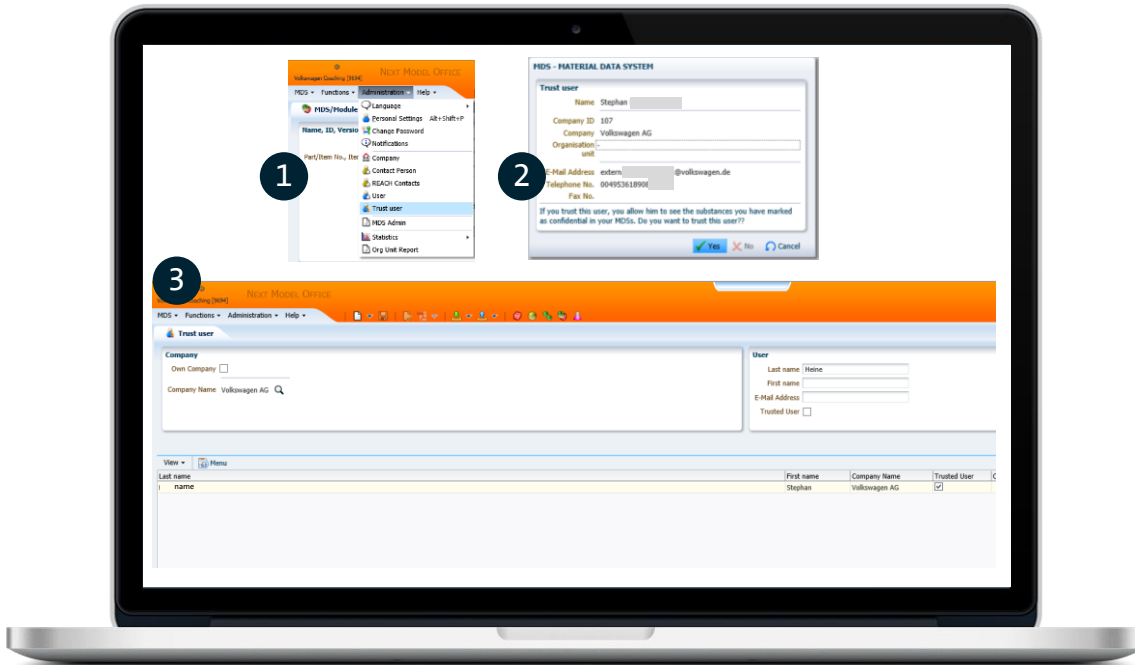
Materialhersteller können einen oder mehrere Stoffe bei der Erstellung des Materialdatenblatts als **"vertraulich"** markieren

- 1 Details > Allgemeine Informationen > Checkbox "vertraulich"

Lieferant

Analyseprozess für vertrauenswürdige Nutzer der Marken

MDB*



Vertrauenswürdigen Benutzer ermitteln

Materialhersteller können einen vertrauenswürdigen Benutzer unter MDB/Modul legitimieren.

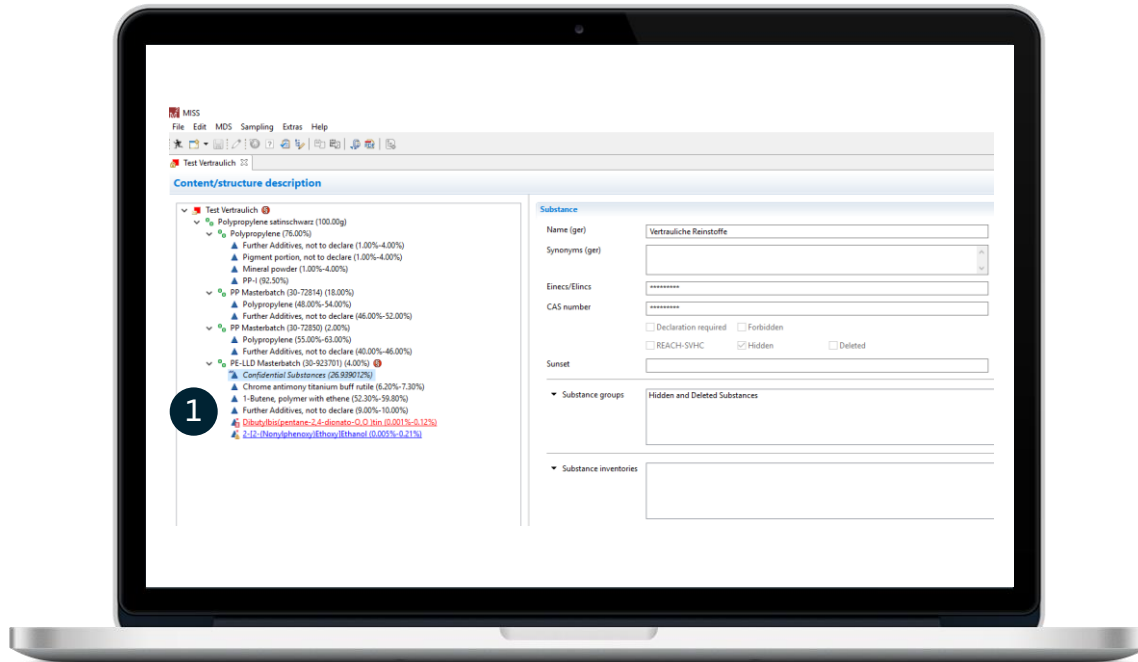
- 1 Verwaltung > Vertrauenswürdiger Benutzer
- 2 Nach der Firmensuche vertrauenswürdigen Benutzer auswählen und bestätigen
- 3 Vertrauenswürdiger Benutzer in MDB

Lieferant

Analyseprozess für vertrauenswürdige Nutzer der Marken

MDB*

**VW in
House-
System**



Materialdaten im VW in House-System

Vertraulicher Stoff ist im VW in House-System (einschließlich Datenbankebene) **nicht zugänglich**

- 1 Versteckte Materialzusammensetzung und CAS-Nummern

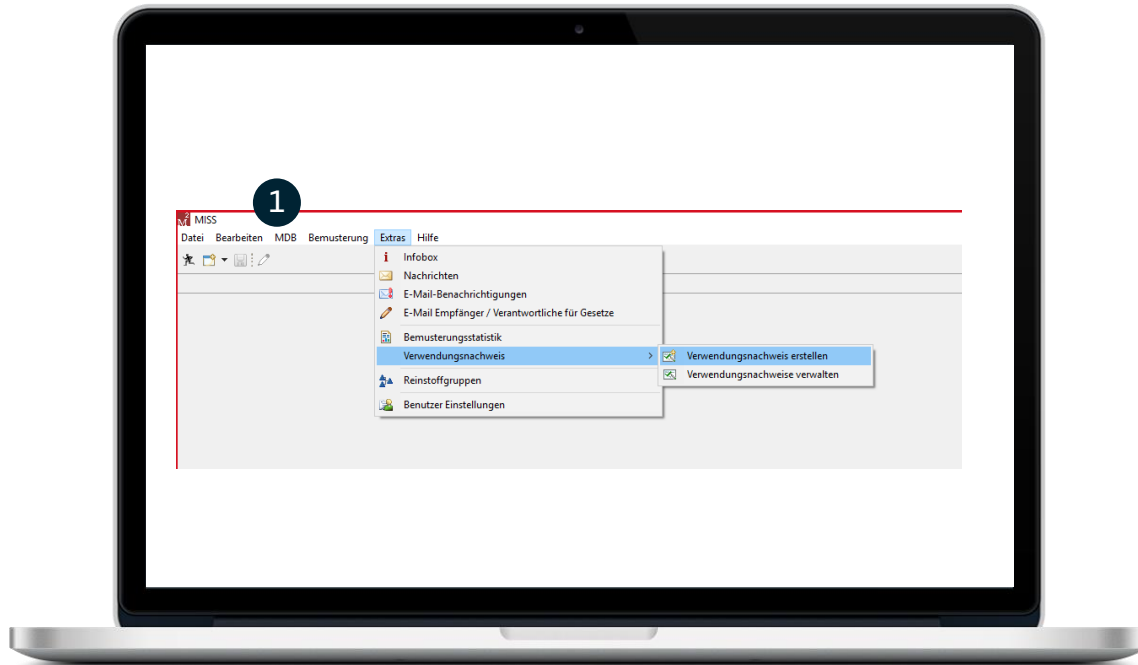
Lieferant

Analyseprozess für vertrauenswürdige Nutzer der Marken

MDB*

VW in
House-
System

Verwendungsnachweis



Verwendungsnachweis erstellen

Vertrauenswürdige Benutzer erstellen im VW in House-System eine Verwendungsnachweisliste zu den **vertraulich** markierten Stoffen

1 Extras > Verwendungsnachweis erstellen

Lieferant

Analyseprozess für vertrauenswürdige Nutzer der Marken

MDB*

VW in
House-
System

Verwendungsnachweis

MDB-Liste

1

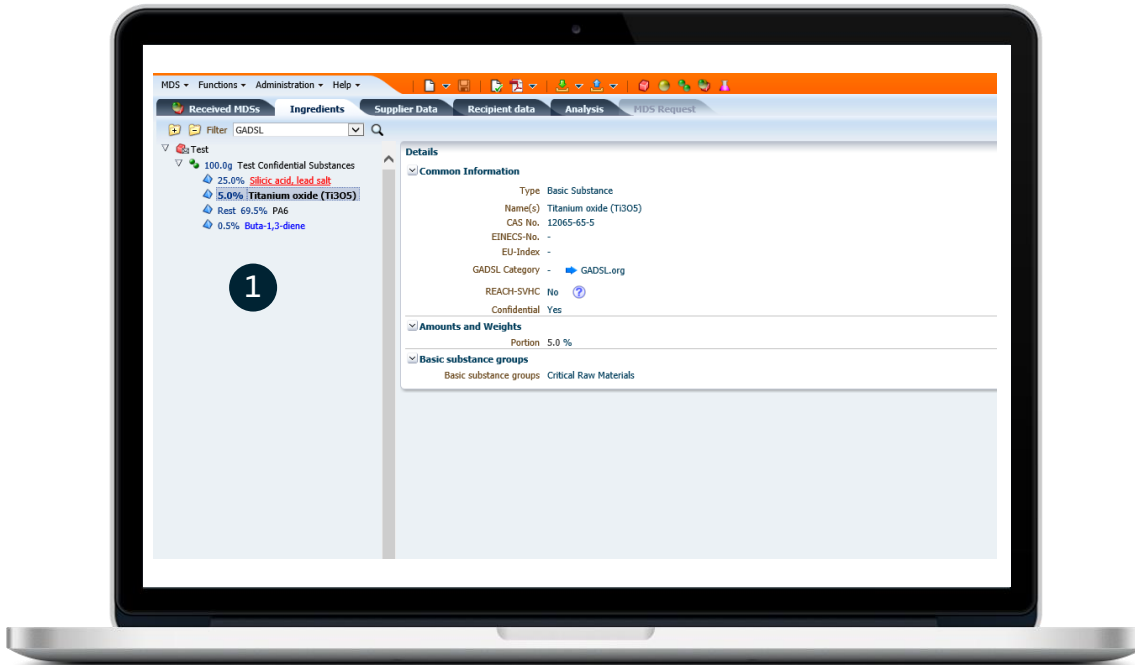
K	P	Q
IMDS-ID / Version	Reinstoff-Name	Reinstoff CAS-I
749053419 / 4.0	Vertrauliche Reinstoffe	*****
993011418 / 1.0	Vertrauliche Reinstoffe	*****
564412718 / 7.0	Vertrauliche Reinstoffe	*****

>>

Excel-Listenausgabe

Vertrauenswürdige Benutzer erhalten eine Excel-Datei, aus **dem Reinstoffname** und **die IMDS-ID** für den nächsten Analyseschritt entnommen werden können

- 1 Listenrecherche und Identifizierung in Excel



Analyse eines vertraulichen Stoffes

Vertrauenswürdige Benutzer können die **Materialdeklarationen** einsehen und **anlassbezogene Auswertungen** durchführen

- 1 Entweder können einzelne Materialien direkt im IMDS auf vertrauliche Reinstoffe überprüft werden, es wird aber auch eine Analysefunktion über die Verwendungsnachweisliste geben, in den spezifischen vertraulichen Reinstoff analysiert werden können.

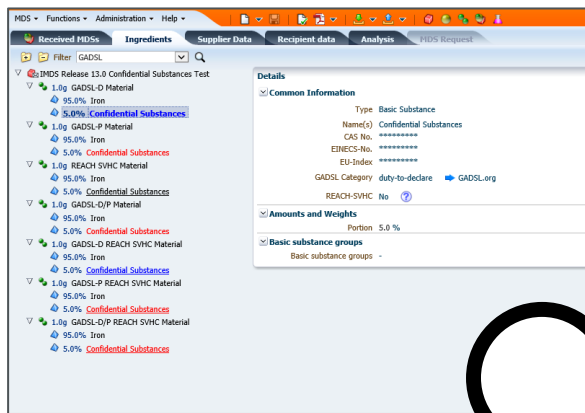
AUFBAU DES ANWENDUNGSLEITFADENS



Zusatzinformation

Hinweise für IMDS-Releases und NICHT vertrauenswürdige Benutzer

04.01 | Zusätzliche Informationen - IMDS Release 13: Änderung des vertraulichen Stoffes



Tab > „Inhaltsstoffe“

INFORMATION

Stand Release 13: VW in House-System markiert vertraulich gekennzeichnete deklarationspflichtige Stoffe.

User interface in IMDS	GADSL Category			REACH-SVHC*	
	duty-to-declare	prohibited	-	Yes	No
<u>Confidential Substances</u>	X			X	
<u>Confidential Substances</u>	X				X
<u>Confidential Substances</u>	X	X		X	
<u>Confidential Substances</u>	X	X			X
<u>Confidential Substances</u>		X		X	
<u>Confidential Substances</u>		X			X
<u>Confidential Substances</u>			X	X	
<u>Confidential Substances</u>			X		X

*Substance of Very High Concern

Ende